

## 5. Feststellen des Lernerfolges

Jedes Kind hat Anspruch auf eine angemessene Rückmeldung seiner Leistungen und Leistungszuwächse. Die Leistungen und der Lernzuwachs der Schülerinnen und Schüler erfahren daher im Sachunterricht eine entsprechende Wertschätzung. Leistungsrückmeldungen sollten so oft wie möglich in einem kommunikativen Prozess aller Beteiligten stattfinden. Gespräche zwischen Lehrkraft und Kind über die individuelle Lernentwicklung fördern die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, die eigenen Leistungen zu reflektieren. In den Rückmeldungen erhalten die Schülerinnen und Schüler Ermutigung und Bestätigung sowie Anregungen und Hinweise zum zielgerichteten Weiterlernen in den einzelnen Teilbereichen des Sachunterrichts. Das Führen von Lerngesprächen gibt auch der Lehrkraft Rückmeldung über den Lernprozess des Kindes.

Die erwarteten Fähigkeiten und Fertigkeiten orientieren sich an den Anforderungen des Teilrahmenplans. Sie müssen im Unterricht hinreichend erarbeitet und geübt werden.

Im Sachunterricht basiert die Feststellung des Lernerfolgs sowohl auf den fachbezogenen wie auch auf den methodischen Kompetenzen. In allen Bereichen des Sachunterrichts sollte die Verwendung einer adäquaten Fachsprache zur Feststellung des Lernerfolges herangezogen werden.

Im Fach Sachunterricht werden neben der Beobachtung des Lernprozesses der Schülerinnen und Schüler und ihrer individuellen Lernfortschritte auch die Ergebnisse der fachspezifischen schriftlichen und mündlichen Leistungsfeststellungen einbezogen.

Hierzu gehören beispielsweise die Beiträge zum Unterrichtsgespräch. Kriterien der Leistungsbewertung können bei Unterrichtsgesprächen der Gehalt von Gesprächsbeiträgen, deren Sachbezogenheit und die Fähigkeit Fachsprache zu verwenden sein. Eine besondere Form des Fachgesprächs stellt das Durchführen eines Interviews dar, bei dem die Schülerinnen und Schüler als Expertinnen und Experten fungieren. Sie kommen mit anderen Expertinnen und Experten in ein Fachgespräch und stellen sich den Fragen einer Lerngruppe.

Weitere fachspezifische Kriterien der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung sind das Darstellen von Gedankenzusammenhängen, die Fähigkeit Hypothesen zu bilden, Probleme zu beschreiben und zu analysieren sowie Strategien zur Lösung anzuwenden. Darunter fällt auch das Entwickeln, Begründen und Reflektieren von eigenen Lösungswegen und der produktive Umgang mit Fehlern.

Im Sachunterricht arbeiten die Schülerinnen und Schüler häufig projektbezogen, so dass selbstständiges Arbeiten, das Arbeitsverhalten in Partner- und Gruppenarbeiten und die Präsentation der Ergebnisse ebenfalls in die Leistungsbewertung einbezogen werden. Die Präsentationen erfolgen unter der Verwendung von unterschiedlichen herkömmlichen oder digitalen Medien, wie beispielsweise Plakaten, Textvorträgen, Referaten, Ton- oder Videoaufnahmen oder Computern.

Das Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen sollte als fachspezifische Leistung festgestellt und bewertet werden, wie beispielsweise das Anlegen von Sammlungen und das Zusammenstellen von Ausstellungen. In vielfältigen Situationen im Sachunterricht fertigen die Schülerinnen und Schüler Skizzen und Modelle an, die Aufschluss über den Lernerfolg eines Kindes geben können.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten im Sachunterricht mit vielfältigen Medien, Materialien, Instrumenten und Werkzeugen, so dass auch der Umgang mit ihnen in die Leistungsbewertung einbezogen werden kann. Die Organisation, die Durchführung und Auswertung von Versuchen und deren Darstellung, wie das Erstellen von Tabellen und Skizzen, wird in die fachspezifische Leistungsfeststellung einbezogen.

Ihren Lernprozess können die Schülerinnen und Schüler in Lerntagebüchern, Projektmappen oder Themenheften sachgemäß dokumentieren. Schriftliche Ausarbeitungen von Langzeitversuchen, das Planen und Durchführen von Experimenten, das Darstellen von Versuchsskizzen, die Auswertung und der Transfer können in Themenheften oder Lerntagebüchern nachvollziehbar dargestellt werden.

Die vorab vereinbarten Kriterien der Leistungsfeststellung und -beurteilung werden für alle Beteiligten transparent gemacht.

Neben der Leistungsbeurteilung durch die Lehrkraft sollte im Unterricht im Hinblick auf Eigentätigkeit und Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler zunehmend auch eine Selbstbeurteilung erfolgen. Hierzu können strukturierte Reflexionsbögen oder Lernbegleithefte eingesetzt werden. Um ihre Lernfortschritte und ihre Lernentwicklung zu dokumentieren, sammeln die Schülerinnen und Schüler eine Auswahl ihrer Arbeitsergebnisse und reflektieren, was die nächsten Schritte ihres Lernens sein können. Dabei erfahren sie die Unterstützung und Beratung durch ihre Lehrkraft.